

Inhaltsverzeichnis

Vetter Metz 3

<<< vorherige Sage | **Hessische Sagen** | nächste Sage >>>

Vetter Metz

In der Nähe des Ehlborns zu Gambach liegt der Pahr- oder Pahrds Garten, neben diesem das Alstädter Feld, welches zu dem ausgegangenen Dorf Altstadt gehörte. Von dieser Gegend hat sich folgende Sage erhalten.

Wenn in früherer Zeit junge ledige Burschen auf dem Alstädter Feld geackert hatten und vier Uhr hielten, setzten sie sich an den Ehlborn und tranken daraus. Wenn sie dann riefen »Vetter Metz, bring mir 'n Plätz«, dann erschien in den Wiesen ein schön und fein gekleidetes Mädchen mit einem Plätz, trug ihn, über Wiesen und Felder im Gehen hinschwebend, zu einem Pflug und legte ihn auf die Rehhörner desselben. Dann schwebte es schnell zu den Wiesen zurück, brachte wieder einen Plätz und legte ihn auf die Rehhörner eines andern Pfluges und so ging es, bis auf jedem Pflug ein Plätz lag. Dann verschwand es und ließ sich an dem Tage nicht wieder sehen. Die Burschen blieben aber mäuschenstill sitzen, bis die Metz fertig war, dann gingen sie zu den Pflügen und ließen sich die Plätze recht gut schmecken. Konnte jedoch einer nicht warten, bis sie fertig war und holte sich früher seinen Plätz, so kam sie nicht wieder und die Rehhörner der anderen Pflüge blieben für dieses Mal leer.

Quellen:

- *Johannes Wilhelm Wolf, Hessische Sagen, Leipzig, 1853*

sagen, johanneswilhelmwolf, hsw, v0

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:hsw055>

Last update: **2025/01/30 17:53**

